



Erich  
Schickling  
Stiftung

Begegnungsstätte für Kunst und Religion

## JAHRESPROGRAMM 2025

Wo der Künstler Erich Schickling (1924 - 2012) seine Bilder und Architektur inmitten des Günztales geschaffen hat, ist heute ein Ort der Begegnung, der Betrachtung, der Einkehr zu finden. Ein reiches Programm von Veranstaltungen, Konzerten, Vorträgen und regelmässigen Führungen wird den Besuchern geboten. „Sonne für die Seele“ finden hier Wandernde nicht erst seit der Einrichtung der Glückswege im Kneipp-Jahr 2021, sondern von jeher. Denn der Künstler und seine Frau haben von Anbeginn ihr Anwesen allen Kunst- und Naturliebenden gerne geöffnet. Die leuchtenden Glasfenster der Hauskapelle in Eggisried, die stark farbigen Hinterglasbilder, die großformatigen Malereien in den Ausstellungsräumen und der umgebende Park laden zum Schauen und Verweilen ein.

Dabei ist Erich Schicklings Kunst und Architektur in Eggisried nur ein Teil seines gesamten Schaffens. Im Werkverzeichnis sind über 100 sakrale und öffentliche Räume in Bayern und weit darüber hinaus dokumentiert, in denen er Werke in unterschiedlichen Techniken (Glasfenster, Mosaiken, Wandgemälde, Keramik, Hinterglas) gestaltet hat.

„Wer einmal hier in Eggisried war und verstanden hat, um was es dem Künstler ging, kommt immer wieder an diesen Kraftort an der Günz zurück“, so Michael Trieb, der Vorsitzende des Förderkreises der Erich-Schickling-Stiftung.



Im Außenbereich des Anwesens und der Erich-Schickling-Stiftung gibt es jetzt einen Audioguide, der Ihnen vieles über diesen Ort der Kunst mitteilt und Sie über QR-Codes geleitet.

### Öffnungszeiten

von April bis Oktober, Führung sonntags um 15 Uhr. Anmeldung empfohlen. Weitere Termine für Besichtigungen und Führungen nach Vereinbarung. Aktuelles auf der Homepage.

**Infos, Anmeldung, Platzreservierung** unter Tel. 08332-936424 oder 0171-9715083 (Ulrike Meyer)  
eMail: [info@schickling-stiftung.de](mailto:info@schickling-stiftung.de)  
Homepage: [www.schickling-stiftung.de](http://www.schickling-stiftung.de)  
Erich-Schickling-Stiftung, Eggisried 29 1/2, 87724 Ottobeuren



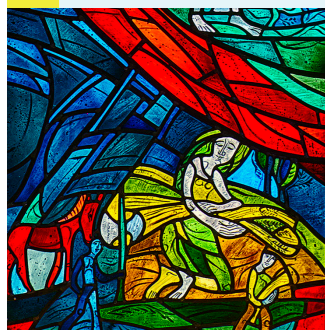
„Der Tod und das Mädchen“  
Hinterglasbild von Erich Schickling  
Um 1985, Bildausschnitt

# Jahresprogramm 2025

Für alle Veranstaltungen ist eine namentliche Anmeldung zur Platzreservierung erforderlich, möglichst per Mail. So können wir Sie auch kurzfristig verständigen bei unvorhergesehenen Änderungen, die z.B. durch schwierige Wetterverhältnisse eintreten können.

**Freitag, 25. April um 17 Uhr**

**ZEIT-los. Von der Realität Gottes.**



Betrachtungen vor dem Glasfenster der Bruder-Klaus-Krypta unter der Basilika Ottobeuren mit Christine Silla-Kiefer, Erzählerin und Pädagogin aus Bad Wurzach. Treffpunkt Krypta

**Samstag, 3. Mai um 18 Uhr**

**Farbklänge und Klangfarben**

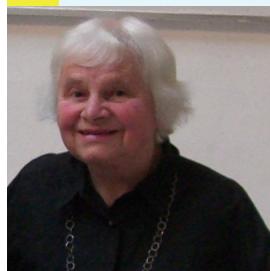
Die Geschwister Kammenos eröffnen den Mai mit einem Frühlingstraß vom Barock bis zur Spätromantik, den sie wieder neu für die Schickling-Stiftung binden!

Vier Geschwister, vier Instrumente, darunter Preisträger im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und bereits auf vielen Konzertpodien unterwegs: Andreas (Blockflöte), Evnike (Violine), Aris (Violoncello) und Andromache (Klavier) musizieren solistisch und in wechselnden Besetzungen bis zum gemeinsamen Quartett. Moderiert wird der Abend vom Blockflötisten Andreas Kammenos, dem „young baroque talent“, wie er jüngst von der Austria-Barockakademie bezeichnet wurde.



**Sonntag, 4. Mai um 14 Uhr**

**Vernissage und Lesung**



Zum 100. Geburtstag von **Inge Schickling (1925 - 2016)** zeigt die Galerie am Turm eine Ausstellung mit ihren Bildern. Es sind Bilder, die sie nach ihrer Pensionierung in den letzten 25 Jahren bis zu ihrem Tod geschaffen hat. Zur Eröffnung spricht Elisabeth Schickling. Der Musiker Georg Wolf läßt sein Vibraphon erklingen.

Im Anschluss um 16.30 Uhr lädt die Erich-Schickling-Stiftung zu einer dichterischen Stunde „In memoriam Inge Schickling“ mit der Autorin Antonie Schneider (Weiler im Allgäu) und Musik ein. Im gemeinsamen Erinnern bleiben wir gerne noch bei Kaffee und Kuchen beisammen.

Ausstellungsdauer bis Sonntag, 22. Juni  
Die Galerie am Turm ist überwiegend am Wochenende und nach Vereinbarung unter Tel. 08332 - 470 geöffnet.

**Sonntag, 18. Mai**

**Internationaler Museumstag**

**10–12 Uhr Freier Eintritt in den Ausstellungsräumen**

**15 Uhr Führung durch die Stiftung**

**17 Uhr „Pfaugesänge“ Klavierskabarett von und mit Philipp Lingenfeller**

Das siebte Bühnenprogramm des Künstlers passt sich in die Gemäuer der Stiftung und die pfaureiche Landschaft mühelos ein. Was haben Natur und Kunst gemeinsam? Wie passt



Musik dazwischen? In der Erich Schickling Stiftung prallen alle drei Welten aufeinander, vermischen sich und verschmelzen unter der Feder des Musikers Philipp Lingenfeller auf humorvolle, ernste, traurige Weise zu Volksliedern, Tangos, Walzern und allem, was die Musik sonst noch hergibt.

**Sonntag, 1. Juni um 18 Uhr**

**„Der Tod und das Mädchen“ Malion-Quartett, Frankfurt**

Streichquartett Nr. 14 d-Moll op. posth. „Der Tod und das Mädchen“ von Franz Schubert nach dem gleichnamigen Gedicht von Matthias Claudius.

Das 1824 komponierte Streichquartett ist bezeichnend für Schuberts Weg einer „Neugeburt der Kammermusik aus dem Geist des Gesangs“. 1817 komponierte er bereits das Lied, das dem langsamen Satz des Streichquartetts zugrundeliegt. Eindrücklich dargestellt wird dieses existentielle Thema in der Erich-Schickling-Stiftung im Dreiklang von Dichterwort, Musik und Hinterglasmalerei.

„In einer Zeit, da junge Streichquartette in großer Zahl aus dem Boden sprießen, nimmt das Malion Quartett eine Sonderstellung ein“ - mit diesen Worten



beschreibt der legendäre Pianist Alfred Brendel das 2018 in Frankfurt am Main gegründete Malion Quartett, das heute zu den vielseitigsten Formationen der internationalen Musikszene zählt.  
[malionquartett.com](http://malionquartett.com)

2024 ist ein umfassender Werkkatalog **ERICH SCHICKLING. WERK - WIRKEN - LICHT** im Kunst-Verlag Josef Fink. 240 Seiten mit ca. 200 Abbildungen erschienen.

Der Bildband ist für 39 € zzgl. Versand in der Stiftung erhältlich unter [info@schickling-stiftung.de](mailto:info@schickling-stiftung.de).

**Werden Sie Mitglied im Förderkreis der Erich-Schickling-Stiftung e.V.!**

1. Vorsitzender: Michael Trieb
2. Vorsitzende: Prof. Dr. Arabella Pare

Mit einem Jahresbeitrag von 25 € und evtl. freiwilligen Förderbeiträgen/Spenden unterstützen Sie den Erhalt und die Arbeit der Stiftung. Die Mitglieder erhalten die ausführlichen Einladungen und ermässigten Eintritt. Wir danken besonders allen Musiker\*innen und Referent\*innen, die hier für die Stiftung ohne Honorar auftreten!

**Samstag, 21. Juni um 18 Uhr**

**Davidsbündler gestern und heute**

**Maria Stange, Harfe**

**Markus Stange, Klavier**



Auch der moderne Flügel gleicht in seiner Form der Harfe. Sie geht in biblischer Zeit auf König David zurück. Der Harfe hat er seine Psalmen anvertraut, durch seine Musik hat er der Wut des Königs Saul Einhalt geboten und die Philister besiegt. Kein Wunder, dass der Komponist Robert Schumann ihn zur Galionsfigur im Kampf gegen die musikalischen Philister seiner Zeit gewählt hat: in seinen Davidsbündler-Tänzen op. 6 vertraut er dem Klavier die Figuren eines poetischen Davidsbundes an, die für den künstlerischen Aufbruch im Sinne der Romantik stehen.



Die Geschwister Maria und Markus Stange - Professoren an den Musikhochschulen Stuttgart und Karlsruhe - stellen ihren Solostücken das zeitgenössische Werk „Piano Phase“ von Steve Reich im Duo Harfe/Klavier gegenüber. Feine pulsierende Klanggewebe entführen in das Gefühl von Unendlichkeit und Weite.

**Samstag, 12. Juli um 18 Uhr**

**Am Brunnen der Weisheit. Literarisches Konzert**

**Christine Silla-Kiefer, Texte nach Martin Buber**

**Günter Schwanghart, Klarinette**

**Josef Bichlmair, Zither**

Ob in vibrierender Klanglichkeit, mit kammermusikalischer Feinheit oder im nächsten Augenblick mit betörender Wildheit - die beiden Musiker verzaubern mit ihrer ganz eigenen Verbindung aus Klezmer, Jazz und Klassik. Christine Silla-Kiefer schöpft aus Texten von Martin Buber und lässt sie in ihrer originellen und lebensnahen Erzählkunst aufleben.



**Sonntag, 13. Juli um 11 Uhr**

**Kaddisch - eine Matinee zu jüdischen Themen mit dem Duo Verena Stei, Violoncello, und Marcus McLaren, Klavier.**



Kaddisch bedeutet auf aramäisch und hebräisch einfach: heilig. Es ist als höchster Lobpreis Gottes eines der wichtigsten und innigsten jüdischen Gebete, auch im Angesicht des Todes. Das Konzert eröffnet mit der Vertonung des Kaddisch von Maurice Ravel. Es folgen Werke von Ernest Bloch, Felix Mendelssohn und Max Bruch.

**Freitag – Sonntag, 29. – 31. August**

**24. EGGISRIEDER SEMINAR für Musik und Transzendenz**

Thema: „Musik aus dem Untergrund“

Werke von Sophia Gubaidulina (\*1931) und Zeitgenossen

Offen für Musizierende, Studierende, musikalisch motivierte Jugendliche sowie interessierte Zuhörer. Konzerte, Vorträge, Einführungen, Gesprächsrunden, Bildbetrachtungen, Improvisationen.

Mit Prof. Dr. Nanny Drechsler, Andrej Jussow, Manfred Kratzer, Daniel Reinhard und Günter Schwanghart. Eigenen Flyer anfragen!

**Samstag, 13. September um 15 Uhr**

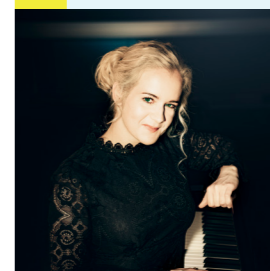
**Gesprächskonzert**



Die **Pianistin und Musikwissenschaftlerin Arabella Pare** hat über die Sonaten von Franz Schubert promoviert. Sie wird in einige der Werke einführen und sie anschließend aufführen. Parallel zu ihrer Professur für künstlerisch-wissenschaftliche Forschung an der Hochschule für Musik Karlsruhe baut sie seit April 2024 eine eigene Forschungsstelle am renommierten Orpheus-Institut in Gent/Belgien auf.

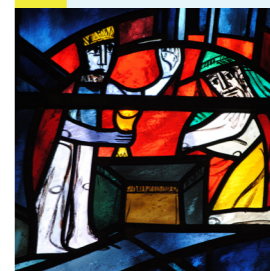
**Samstag, 4. Oktober um 18 Uhr**

**Konzert der Klavierklasse Aleksandra Mikulska Jubiläumstournee des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden**



Die polnische Pianistin Aleksandra Mikulska ist seit 2021 Klavierprofessorin an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Dort betreut sie auch den pianistischen Nachwuchs der Spezialschule für Hochbegabte, die sie auf ihrer Jubiläumstournee nicht nur begleitet sondern auch mit ihnen auftritt.

**Samstag, 11. Oktober um 16 Uhr, Gottesdienst**



**Transparenz und Transzendenz – Schöpfung und Erlösung**

Liturgie, Musik und Gedanken zu den Fenstern der Hauskapelle Eggisried.

Mit Pfarrer Ingo Maxeiner aus Dortmund und Gisela Schneider (Gesang).

**Samstag/Sonntag, 18./19. Oktober**

**2. Kinderkammermusik-Kurs mit Rose Chen**



Ein Kurs für erste Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren unter Leitung der Pianistin und Musikpädagogin Rose Chen (Stuttgart)  
Eigenen Flyer anfragen!